

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 29 (1951)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seniorenversammlung

Montag, den 1. Oktober 1951, 20 Uhr, im Clublokal, Gerechtigkeitsgasse 68.
Traktanden: Tourenprogramm 1952. Wahl der Seniorenleitung. Verschiedenes.
Der Obmann: *W. Grütter.*

MITGLIEDERLISTE

Neueintritt

Ruegger Victor, Beamter der Eidg. Steuerverwaltung, Schösslistr. 49, Bern.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 5. September 1951 im Casino

Um 20.15 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr O. Stettler, die erste Sitzung nach einem Unterbruch von drei Monaten und begrüsst die etwa 190 Clubmitglieder, welche sich eingefunden haben. Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände gemacht. Der Vorstand hat während der Zeit, in der er die Vollmacht zur Erledigung der laufenden Geschäfte innehatte, 13 Kandidaten in die Sektion aufgenommen; die Versammlung beschliesst die Aufnahme von zwei weiteren im Augustheft der «Clubnachrichten» publizierten Anwärtern. In einem Kurzbericht orientiert der Präsident über die in den Sommermonaten ausgeführten Sektions-touren, welche alle ohne Unfall abliefen. Der Jahresbericht wird stillschweigend gutgeheissen.

Der an der Sitzung vom 2. Mai 1951 gefasste Beschluss betreffend einen Beitrag an den Neubau der Engelhornhütte wurde schon bald darauf der Kritik unterzogen; es wurde Wiedererwägung beantragt, und neue Vorschläge wurden eingereicht. Der Vorstand sah sich veranlasst, die ganze Frage nochmals zu überprüfen. Er empfiehlt der Versammlung, auf den Beschluss vom 2. Mai 1951 zurückzukommen und an seiner Stelle folgenden Antrag zu genehmigen: Dem AACB wird an den Neubau der Engelhornhütte ein Beitrag von Fr. 2000.— zu Lasten des allgemeinen Hüttenfonds gewährt; auf eine Sammlung unter den Mitgliedern ist zu verzichten. Herr Reinhard zieht seinen schriftlich eingereichten Vorschlag, der auf einen Beitrag von Fr. 3000.— lautete, zurück. Herr Bögli stellt das Begehren, die freiwillige Sammlung unter den Mitgliedern sei neben dem festen Beitrag von Fr. 2000.— beizubehalten und wird darin von Herrn Dr. Grütter unterstützt. In der Abstimmung beschliesst die Versammlung Wiedereintreten und entscheidet sich im Sinne des Antrages vom Vorstande. Sie spricht sich gegen eine freiwillige Sammlung unter den Mitgliedern aus. Selbstverständlich bleibt es dem einzelnen unbenommen, dem AACB von sich aus einen Beitrag an die Hütte zu spenden (Postcheck III 3434). Herr Dr. Wyss verdankt im Namen des AACB das Entgegenkommen der Sektion Bern und teilt mit, dass die neue Hütte in zwei bis drei Wochen unter Dach sein werde.

Als Delegierte für die Abgeordnetenversammlung vom 29./30. September in Engelberg bezeichnet der Vorstand die Herren O. Stettler, A. Meyer und Dr. M. Faesi; die Versammlung wählt weiter die Herren R. Baumann, W. Reber, F. Bühlmann und als Ersatzmänner W. Streit und A. Zbinden. Zu den Traktanden wird das Wort nicht verlangt. Immerhin stimmt die Versammlung den Anträgen des CC hinsichtlich Statutenrevision, Revision des Reglementes über die Ausstellungen Alpiner Kunst und Erhöhung der Hüttentaxen ausdrücklich zu.

Der Vorsitzende fordert die Anwesenden auf, sich in die aufliegenden Listen des Internationalen Komitees zum Schutze des Matterhorns einzutragen, und Herr Prof. W. Rytz weist in diesem Zusammenhang auf eine zeitlich begrenzte Ausstellung im Alpinen Museum hin. Wer etwas über die Begehbarkeit des Grates zwischen Agassizhorn und Ochs weiss, möchte sich an Herrn O. Tschopp wenden, der diese Angaben für die Bearbeitung des neuen Führers benötigt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils werden zwei Filme «Von Kandersteg über die Gemmi zur Rhone» und «Im Banne der Walliser Viertausender» vorgeführt; sie finden unter den Zuschauern grossen Anklang. Um 22 Uhr schliesst der Vorsitzende die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi*.

Um den Modus bei Vorstandswahlen

An der letzten Hauptversammlung vom 6. Dezember 1950 wurde der Vorstand auf Antrag eines Clubmitgliedes in offener Abstimmung bestätigt, obschon unsere Statuten geheime Wahl vorschreiben. Da sich diesem Wahlverfahren gegenüber keine Opposition bemerkbar machte, mochte es für einmal hingenommen werden. Nach der Clubversammlung sind uns aber aus Mitgliederkreisen zu dieser Frage mündliche und schriftliche Meinungsäusserungen zugegangen, die deutlich erkennen lassen, dass nicht alle Clubkameraden mit diesem Modus einiggingen. Durch weitere Anträge wurde der Vorstand beauftragt, zu prüfen und in einer spätern Sitzung darüber zu berichten, ob es nicht angezeigt wäre, Art. 10 unserer Statuten in dem Sinne zu revidieren, dass der Vorstand mit offenem Handmehr und für eine längere Amtsdauer gewählt werden könne.

Der Vorstand hat die Angelegenheit in seiner letzten Sitzung gründlich geprüft und ist zum einstimmigen Entschluss gekommen, der Sektionsversammlung zu beantragen, den Art. 10, Abs. 3, unserer Statuten so zu belassen, wie er im Jahre 1941 und früher formuliert wurde: **Der Vorstand wird in geheimer Abstimmung für ein Jahr gewählt.**

Begründung: Die geheime Wahl erlaubt jedem Wähler, ohne seinen Entschluss in offener Versammlung zu dokumentieren, einem Mitglied des Vorstandes die Stimme zu verweigern. Dieses demokratische Recht sollte dem Clubvolk nicht genommen werden, und ausserdem ist es nicht jedermanns Sache, seinem Missfallen in offener Versammlung Ausdruck zu geben. Eine geheime Wahl bedeutet für den Vorstand bestimmt eine wertvollere Vertrauenskundgebung als eine offene, auch dann, wenn einzelne Kandidaten weniger Stimmen auf sich vereinigen. Das Wahlgeschäft wird durch die geheime Abstimmung nicht wesentlich verzögert, denn bei offener Wahl müsste korrekterweise über jedes Mitglied gesondert abgestimmt werden, namentlich im Falle weiterer Vorschläge aus der Mitte der Versammlung.

Auch dem Wunsche für eine Verlängerung der Amtsdauer kann der Vorstand nicht beipflichten. Die alljährlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des

Bitte vormerken: **Familienabend**

am 17. November 1951,

*von 20.30 bis 04.00 Uhr, in den oberen Räumen
des Casinos*

Vorstandes und in der Ämterverteilung sind meistens gut begründet und garantieren eine gesunde und angemessene Blutauffrischung. Unter unsern Clubkameraden finden wir zahlreiche arbeitsfreudige Mitglieder, deren Mitarbeit wir uns nicht zu lange verschliessen sollten. Mit einer Verlängerung der Amtsdauer auf zwei oder vier Jahre riskieren wir eine Massendemission nach Ablauf der Wahlperiode und damit eine Gefährdung der Kontinuität der Vorstandsarbeit und der Beziehungen zum CC und zu den andern Sektionen; ausserdem würden damit weder begründete noch unbegründete jährliche Demissionen verhindert.

Aus diesen Gründen empfehlen wir Nichteintreten.

Der Vorstand.

Vortragsprogramm

für die Saison 1951/52

- 5. Sept.: Filmvorführung: «Im Banne der Walliser Viertausender» und «Von Kandersteg über die Gemmi zur Rhone» (Farbfilm).
- 3. Okt.: Dr. Alfr. Schneider, Sektion Bern: Aus dem Belgischen Kongo.
- 7. Nov.: Wilh. Fendt, München: Reportage über die Münchener Himalaya-Versuche am Kanchenzönga und Nanga Parbat.
- 5. Dez.: Hauptversammlung mit Veteranenernennung, kein Vortrag.
- 9. Jan.: Werner Graf, Sektion Bern: Blumen, Fels und Meer in Korsika.
- 6. Febr.: Eugen Wenzel, Zürich: Im Seenparadies der Val di Campo.
- 5. März: Armin Brügger, Sektion Bern: Ein Höhlenwanderer berichtet.
- 2. April: Filmvorführung: Mit Seil und Ski, 16-mm-Tonfilm von Theo Hörmann.
- 7. Mai: Otto Katz, Zürich: Grönlandfahrt.

Als Reserve und für spezielle Veranstaltungen, die in den «Clubnachrichten» bekanntgegeben werden, stehen zur Verfügung:

Jul. Zimmermann, Zürich: Einsame Bergtage in der schönen Leventina.

Charles Suter, Sektion Bern: Schönheit um Zermatt.

Rud. Christen, Sektion Bern: Reiseerlebnisse aus Süditalien.

Berichtigung

Bei der Publikation der Adressen, wo die Schlüssel für die **Suls-Lobhornhütte** bezogen werden können, hat sich ein bedauerlicher Fehler eingeschlichen. Wir geben deshalb nochmals das berichtigte Verzeichnis. Die Schlüssel können an folgenden Stellen bezogen werden:

Wilderswil:	Paul Heim, Schulgässli
Zweilütschinen:	Hs. Boss jun, beim Bahnhof (Hüttenchef)
Lauterbrunnen:	Bäckerei Fr. Binoth, beim Bahnhof
	Postbureau (Fr. Schneider)
Wengen:	Hs. Rubin, Volksbankfiliale
	P. Wahlen, Apotheke Messerli
Mürren:	Bahnhofvorstand H. Schwaller
	Alfred Stäger, Bergführer, «Montana»

An unsere Veteranen

Einer unserer ältesten Veteranen, **Herr Paul Schwemer, a. Direktor, Donnerbühlweg 11**, ist heute 50 Jahre Mitglied der Sektion Bern. Leider muss er seit längerer Zeit das Bett hüten, weshalb er den Zusammenkünften fernbleiben musste. Im Geiste weilt er noch oft im Kreise seiner Freunde vom SAC und lässt alle herzlich grüssen. Wir wünschen Kamerad Schwemer von Herzen gute Besserung.

Der Vorstand.